



Nachhaltigkeitsbericht 2022



Transparenz



© Foto / Sarah Russ

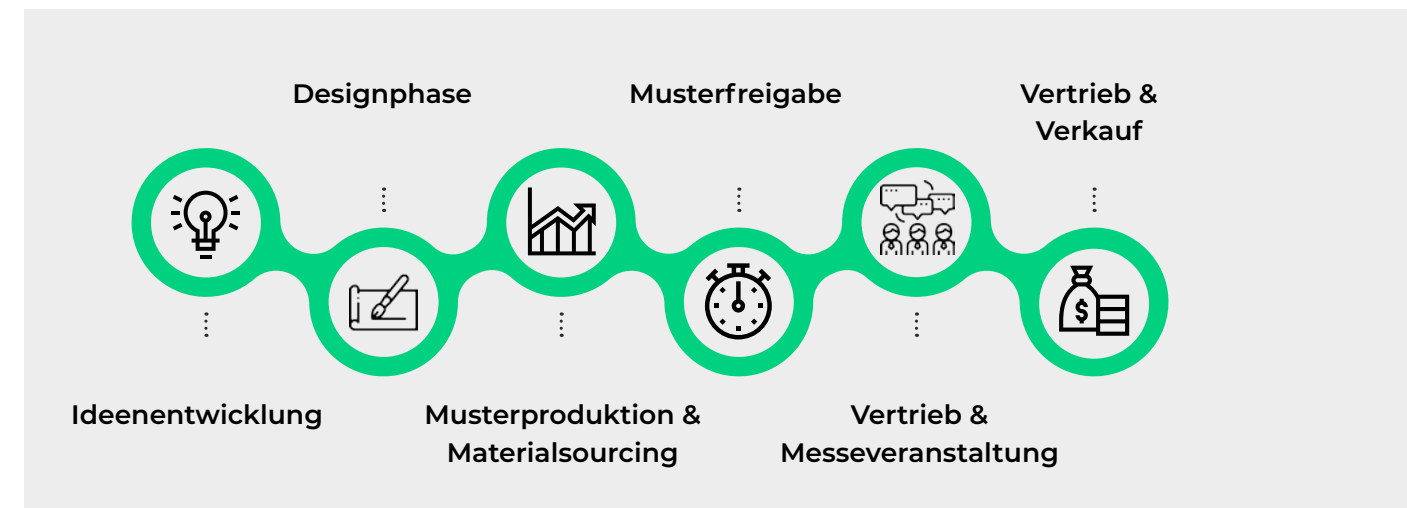
Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus lehnen wir in unseren Unternehmen selbstverständlich ab. Freibeutler steht für Freiheit, Gleichheit und Toleranz. Wer diese Werte mit uns teilt, den heißen wir herzlich willkommen. Alle anderen, bitte kauft nicht bei uns ein. Wir bei Freibeutler setzen auf Gleichberechtigung und ein hohes Maß an Mitspracherecht. Wir sind ein modernes Unternehmen, welches auf work-life Balance setzt. Wir verzichten auf starre Arbeitszeiten. Wer kann und will, arbeitet von zu Hause aus, auch familiäre Angelegenheiten haben bei uns Vorrang. Es fordert ein hohes Maß der Flexibilität ab, funktioniert in unseren kleineren Firmenkonstrukt seit Jahren aber erfolgreich. Die Zufriedenheit im Team ist sehr hoch, dies können wir anhand ständig in persönlichen Austausch stehenden Gesprächen sicherstellen. Wir versuchen Jahr für Jahr die Zufriedenheit zu verbessern. Wir streben weiterhin an, Freibeutler mit hohem Elan und Leidenschaft zu betreiben.



Die Textilindustrie – das Treibhaus des Klimawandels?

Dass jeder Mensch Kleidung braucht ist wohl nicht zuletzt ein Grund dafür, welcher massiver Anteil des menschengemachten Klimawandels auf die Textilindustrie entfällt. Im Jahr 2015 wurden allein für die Herstellung von Textilien 1,2 Milliarden CO₂-Äquivalent freigesetzt, was ebenso viel ist, wie die Summe aller Emissionen der globalen Schifffahrt und des weltweiten Flugverkehrs. Das macht die Textilbranche zu einem der umweltschädlichsten Wirtschaftszweige überhaupt.

Um die Lieferkette so transparent und überschaubar wie möglich zu gestalten, folgen wir bei der Herstellung unserer Produkte stets der Devise „Weniger ist mehr“. Die langjährige Zusammenarbeit mit wenigen, zuverlässigen Partnern liegt uns ebenso am Herzen, wie ein ganzheitlicher Arbeitsansatz. Wir haben keinerlei Interesse daran, unser unternehmerisches Handeln ausschließlich gewinnorientiert und nur anhand des Preises auszurichten, weshalb wir stets „das große Ganze“ im Blick behalten und versuchen, den klimaschädlichen Impact unseres Handelns so gering wie möglich zu halten. Jedes Design wird daher in unserem Hamburger Workspace selbst entworfen und finalisiert.



Slow Style statt Fast Fashion

Die Langlebigkeit unserer Produkte durch hochwertige, Recycling-Materialien und zeitloses Design sind stets Fokus des kreativen Schaffensprozesses, denn unser Anspruch ist es, mit jedem Freibeutler einen langjährigen Begleiter für deinen Alltag zu kreieren. Ist eine Kollektion vollständig entworfen, erfolgt die Produktion bedarfsgerecht in Absprache mit unseren langjährigen Handelspartner*innen. Freibeutler fertigt nur so viel, wie der Markt einfordert, um eine Überproduktion zu vermeiden und so wertvollen Ressourcen zu schonen. Die Verkaufspreise unserer Produkte gestalten wir nicht im Geiste reiner Gewinnmaximierung. Wir kennen jedes einzelne Glied unserer Wertschöpfungskette und wissen, welche Menschen dazu beitragen, dass am Ende ein tolles Produkt entstanden ist. Daher liegt es uns am Herzen, dass jede*r das verdient, was ihm oder ihr zusteht und achten besonders darauf, unsere Preispolitik fair und sozial zu gestalten.

Richtig guter Stoff.

Die Produktion von Stoffen und Textilien ist eine der potentiell umweltschädlichsten Branchen weltweit. Unser Stoffproduzent Haren Textiles setzt viele Maßnahmen um, um die Herstellung der Stoffe so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.



© Foto / Haren Textiles

Um energetisch nachhaltig zu agieren, werden 60 Prozent des Färbewasser und 100 Prozent aller Abwässer des Düsenwebstuhls im Rahmen einer Abwasserbehandlung aufbereitet und wiederverwendet.

Für die Produktion wasserabweisender Stoffe verwendet der Stofffabrikant

ausschließlich PFC-freie Materialien. Damit die Farbtöne der Textilien auch chargenübergreifend exakt gleich bleiben, wird jede Neuproduktion mittels moderner Spektralfotometer überprüft. Die für die Produktion benötigte Energie wird bereits zur Hälfte durch firmeneigene Solarkollektoren auf dem Dach der Fabrik generiert.

Was ist PFC? Und warum wir es nicht brauchen!

PFC, Per und polyfluorierten Chemikalien. Diese Chemikalie wird für die Imprägnierung von Outdoor Kleidung wie Rucksäcke, Jacken und Schuhen genutzt, die wasser-, fett- und schmutzabweisende Eigenschaften hat. Das Problem an PFC ist, dass es kaum abbaubar ist und lange in der Umwelt verbleibt. Es gibt sogar einige PFOAS, die sich in der Umwelt darüber hinaus an-

reichern und schädlich für Mensch sind. „Durch die Verwendung von PFC-freien wasserabweisenden Stoffen, organischen Wicking-Ausrüstungen, organischen antimikrobiellen Stoffen und Stoffen aus 100 % PET-Recycling-Polyester werden wir immer mehr zu einem nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmen.“ Zitat Harentextiles.



© Foto / Haren Textiles

Unsere Produktion

Make plastic great again – frei nach diesem Motto fertigt Freibeutler seit 2018 Taschen und Rucksäcke aus recyceltem Kunststoff. Vieles ist seither gleich geblieben – unsere Werte, unsere Vision – aber nichts ist so beständig wie der Wandel.



© Foto / Ali Shakir

Mit dem erhöhten Produktionsvolumen kam unser langjähriger Produktionspartner aus Polen an seine Kapazitätsgrenzen. Ein neuer Standort musste her. Und so fiel die Entscheidung auf zwei Brüder aus Uttar Pradesh, einem Bundesstaat im Norden Indiens, die wir 2021 persönlich kennenlernen durften und so den Weg für die jetzige Zusammenarbeit ebneten.

„Warum von Europa nach Asien?“, werden sich viele fragen, wenn sie von dieser Entwicklung hören. Aber „Made in Asia“ ist kein Indiz für weniger nachhaltige Produkte! Während die Rohstoffe, aus denen unsere Rucksäcke gefertigt werden, früher den Weg von Südkorea über Polen bis nach Deutschland zurücklegen mussten, ist sowohl die Herstellung der recycelten Stoffe als auch die Produktion unserer Taschen und Rucksäcke heute in Indien ansässig. So sparen wir uns unnötige Zwischenschritte und gleichzeitig CO₂, das früher für die Umwege anfiel.



© Foto / Ali Shakir

Unser indischer Kooperationspartner beschäftigt rund 50 Mitarbeiter*innen, die für uns seit zwei Jahren in der familiengeführten Fabrik hochwertige Taschen und Rucksäcke nähen. Die Arbeitsbedingungen entsprechen hierbei stets den Ansprüchen der SA8000-Zertifizierung, die – ihrem Namen „Social Accountability 8000“ entsprechend – sozialverantwortliches Unternehmertum verlangt. Dies bedeutet im Klartext: Das Un-

ternehmenunterstützt keine Kinder- oder Zwangsarbeit und Diskriminierung, hält Mindeststandards im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit ein, erlaubt das Bestehen von Gewerkschaften, vollzieht keinerlei physische oder psychische Bestrafungen, hält festgelegte Arbeitszeiten ein und entlohnt seine Mitarbeiter*innen angemessen.

Aus alt mach neu

Natürlich setzen wir bei unseren Taschen und Rucksäcken auf Recyclingmaterial. Das Außenmaterial für die Freibeutler-Taschen besteht zu 100 Prozent aus recycelten Kunststofffasern der Sorte Polyethylen (PET). Auch in unseren anderen Produktsegmenten ist Recycling für uns kein alter Hut, sondern der Ursprung neuer Mützen. Unsere Beanies – made in Europe – werden zu 77 Prozent aus recyceltem Baumwollgarn gefertigt, das in Italien aus alten Jeans hergestellt und in Polen zu lässigen Kopfbedeckungen weiterverarbeitet wird. Durch die Wiederverwendung der alten Jeans, fallen keine weiteren Färbeschritte für die Mützen an. Somit wird kein zusätzliches Wasser benötigt. Zudem können wir Energie und Emissionsarm produzieren. Selbstverständlich sind die Stoffe, die für Freibeutler-Produkte verarbeitet werden, durch Ökotex-zertifiziert und damit nachweislich frei von schädlichen Chemikalienrückständen.



Da Vertrauen gut, Kontrolle aber bekanntlich besser ist, lassen wir die chemische Zusammensetzung der verwendeten Stoffe zusätzlich von TÜV-Süd überprüfen. Die unabhängigen Prüfer belegen hierbei, dass die Standards, die wir für die Herstellung an unsere Produkte haben, von unseren Produktionspartner*innen eingehalten werden. So können wir sicherstellen, dass unsere Produkte nachweislich unbedenklich für die Gesundheit unserer Kund*innen und für die hohen Ansprüche des europäischen Marktes geeignet sind.

© Foto / canva

Damit dein Freibeutler-Rucksack auch im täglichen Gebrauch sicher ist – Reißverschluss auf, Schnalle zu – beziehen wir unsere Kurzwaren ebenfalls nur von qualitätsgeprüften Marken. Das Blue Sign Label, nach dem unsere Aufnäher und Verschlüsse zertifiziert sind, ist ein Nachhaltigkeitsstandard für die Herstellung von Textilzubehör, der besonders Aspekte der Chemikaliensicherheit berücksichtigt.

Herkunft und Zertifikationen

Warme Wort und gute Absichten sind das Eine, vertraglich festgelegte Standards und Richtlinien das Andere. Bei der Auswahl unserer Handelspartner*innen bauen wir daher auf zertifizierte Betriebe, die ihre Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit und Fairness transparent darstellen und belegen können.

Produktionsschritt	Hersteller	Zertifikation	
Innenstoff Aussenmaterial	Haren Textiles Pvt Ltd India	GRS OEKOTEX 100 Bluesign®	
Schnallen Klickverschlüsse	Duraflex Hong Kong Limited National Molding Italy	GRS OEKOTEX 100 Bluesign®	ISO 9001:2015 IATF 16949:2016 ISO 14001:2015
Reissverschlüsse	YKK Japan	SA8000 ISO 9001 Bluesign®	
Herstellung Rucksäcke	Corium Crafts India	SA8000 ISO 9001	
Garn für Mützen	Pinori Filati Spa Italy		
Herstellung Mützen	Acer Headwear Poland		
Reparaturen	Abbus Änderungsschneiderei Deutschland		
Labortechnische Untersuchung	TÜV SÜD Product Service GmbH Deutschland		

Nachhaltige Veränderung

Wenn einmal im Jahr die DOCK Tage in Hamburg stattfinden, sind die Freibeutler mit fetter Beute vor Ort: Mit ausrangierten Rucksäcken und Kopfbedeckungen unterstützen wir das caritative Event, bei dem Bedürftigen mit Beratung, Verpflegung und Kleider-spenden geholfen wird. Denn wir finden: Was aufgrund kleiner Produktionsfehler nicht mehr verkauft werden kann, muss lange nicht entsorgt werden.

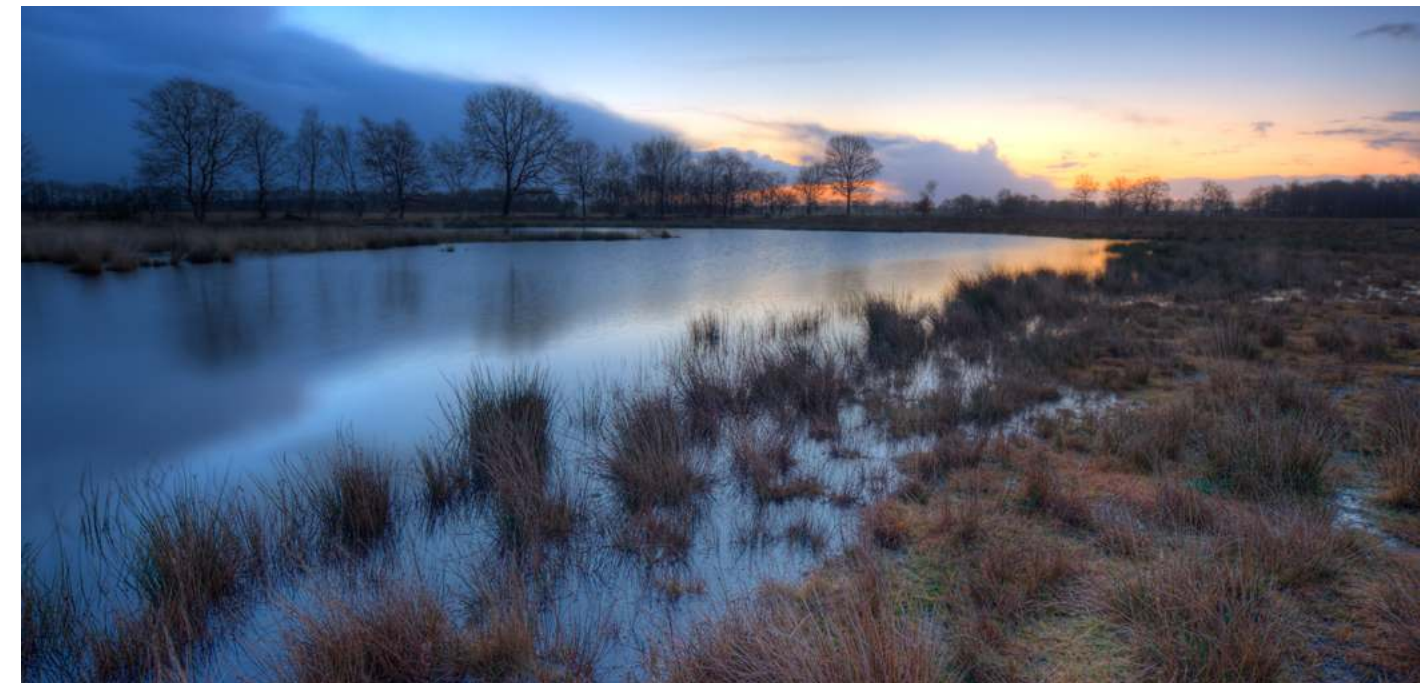
Nachhaltigkeit und Fairness bezieht sich für uns auf Mensch und Tier! Aus diesem Grund werden für unsere Freibeutler-Bags weder tierische Inhaltsstoffe oder Materialien verwendet, noch sind Tiere in irgendeiner Form Teil unserer Wertschöpfungskette. Um diesen Anspruch nachweislich zu gewährleisten, ist das Freibeutler-Sortiment seit 2016 PETA-approved und zu 100 Prozent vegan.

Der Mehrwert tierische Produkte nicht zu nutzen hat zusätzlich klimafreundliche Eigenschaften, 14,5% der weltweiten Treibhausgase entstehen durch die globale Tierwirtschaft und somit mehr als der gesamte Verkehrssektor. Es ist also völlig klar, dass die Tierzucht eine schlechtere Klimabilanz aufweist, wir verzichten auch zukünftig auf tierische Produkte und bleiben zu 100% vegan. Quelle: (PETA)



© Foto / Jan Skwar

Unser Engagement für den Naturschutz



© Foto / canva

Moore sind nicht nur ein essenzieller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, sie spielen auch eine unglaublich wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Denn obwohl nur rund drei Prozent der Erdoberfläche mit Mooren bedeckt sind, speichern diese doppelt so viel CO₂ und andere Treibhausgase wie alle Wälder der Welt summiert. Durch die Zerstörung von rund 95 Prozent aller deutschen Moore, zum Beispiel durch Torfabbau oder Trockenlegung, ist ein Großteil bereits unwiderruflich zerstört. Um die verbleibenden Moorflächen in Deutschland nachhaltig zu schützen und etwa ein Fünftel der zerstörten Feuchtgebiete zu rekultivieren, engagiert sich der NABU unter dem Motto der UN-Dekade „Generation Restoration“, das umfassende Maßnahmen zur Wiederherstellung degradierter Ökosysteme bis 2030 beschreibt. Seit 2020 ist Freibeutler daher offizieller NABU-Pate und engagiert sich finanziell für den heimischen Naturschutz. Falls ihr mehr erfahren wollt, findet ihr einen zugehörigen Projektflyer in jedem Produktpaket oder weiterführende Infos unter folgendem Link.

Nachhaltiger durch den Arbeitstag

Wie sagt man so schön: Kleinvieh macht auch Mist. Das haben wir uns zu Herzen genommen und geben uns Mühe, nicht nur die Lieferkette, sondern auch den Arbeitsalltag bei Freibeutler möglichst umweltschonend zu gestalten.

Aus diesem Grund beziehen wir unseren Strom vom lokal ansässigen Anbieter „Hamburg ENERGIE“, der uns mit Ökostrom/ökologisch erzeugtem Strom versorgt. Arbeitswege werden zum größten Teil mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Anstatt fehlerhafte Produkte zu entsorgen und gegen neue Ware auszutauschen, bieten wir die Reparatur defekter Taschen und Rucksäcke an – reduce, reuse, recycle!

Da kurze Wege bekanntlich das Leben erleichtern, haben wir zu diesem Zweck eine Kooperation mit einem benachbarten Schneiderei Abbus, der die notwendigen Näharbeiten seit Jahren zeitnah und zuverlässig für uns erledigt. Es fallen durch die direkte Nähe keine weiteren Versandwege an. Um Papier und andere Rohstoffe zu sparen, nutzen wir unseren Drucker nur, wenn es wirklich nötig ist. Gedruckt wird natürlich auf recyceltem Papier mit „Blauem Engel“.

Der Gründer der Webgo GmbH ist nicht nur ein langjähriger Freund, sondern auch Host des Freibeutler Internet-Auftrittes. Das Hamburger Unternehmen deckt all seinen Strombedarf mit 100 Prozent Ökostrom. Und auch wenn es etwas kleinlich klingt – sogar das Löschen überflüssiger E-Mails gehört zu unserer Routine. Denn eine geringere Serverleistung führt zu weniger Stromverbrauch.

Unsere Bestellungen werden ausschließlich mit DHL GoGreen versendet. DHL kompensiert die CO₂-Belastung durch Investitionen in Klimaschutzprojekte weltweit und nähert sich so Schritt für Schritt der Klimaneutralität, die das Unternehmen bis 2050 erreichen will.



Ein Ausblick

Ein Anfang in Richtung Nachhaltigkeit ist gemacht – unsere Bemühungen sind allerdings längst nicht am Ende.

Das kommt garnicht in die Tüte

Da unsere Produkte aktuell einzeln in Plastik verpackt sind und in regulären Kartons verschickt werden, ist uns die Stellschraube „Verpackungsmüll“ schon länger ein Dorn im Auge. Daher arbeiten wir bereits an einer nachhaltigeren Lösung, die sich im Rahmen eines Pfandsystems langlebiger Versandtaschen bedient. Zudem arbeiten wir daran, unsere Kartonagen auf Graspapier oder anderen umweltfreundlicheren Materialien umzustellen und auch beim Transport entlang unserer Lieferkette nachhaltigere Systeme ausfindig zu machen.

From Trash to Treasure

Für die Produktion unserer Produkte spielen recycelte Kunststofffasern zwar bereits eine wichtige Rolle, bei den Kurzwaren, wie Schnallen und Reißverschlüssen, ist diesbezüglich aber noch viel Luft nach oben. Daher planen wir für die nächste Kollektion mit Rucksackschnallen aus recyceltem Nylon – ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer gänzlich recyclingbasierten Produktpalette. Daher werden wir für die nächste Fertigung 2023 auf Rucksackschnallen aus recyceltem Nylon verarbeiten.

Auch der Designprozess unserer Freibeutler-Kollektionen steht stets im Zeichen der Langlebigkeit. Denn ein durables Produkt macht Neuanschaffungen überflüssig und spart so Ressourcen und Energie. Daher arbeiten wir mit Hochdruck daran, unsere Designs so anzupassen, dass sich der Verschleiß minimiert und potentielle Schäden einfach repariert werden können.

Mit steigendem Erfolg, steigt auch die Verantwortung. Daher machen wir unser Spendenvolumen von unserem Unternehmenserfolg abhängig: So sollen nicht nur die Summen, die Klimaschutz- und Sozialprojekten zufließen, nach und nach erhöht werden, sondern auch die thematische Bandbreite, der wir unser Engagement widmen.

Ausgezeichnet

Wofür stehen unsere Standards überhaupt, wer profitiert davon? Hier geben wir eine detaillierte Einsicht in unser Handeln.

Oeko Tex 100 %

Unser Außenmaterial von allen Taschen ist Oekotex 100 Zertifiziert. Dieses Zertifikat bedeutet, dass das recycelte Material, welches wir verarbeiten, absolut gesundheitlich unbedenklich ist. Oekotex prüft die Einhaltung von unabhängigen Oekotex Instituten. Wir verwenden für unsere Rucksäcke nur eine PFC-freie Imprägnierung.

SA8000

Das SA8000 Zertifikat ist von einer nicht Regierungsorganisation Social Accountability International (SAI). Die Zertifizierung erfolgt freiwillig und setzt höhere Standards, als der jeweilige Arbeitsschutz fordert. Wir jedoch setzten dieses Zertifikat voraus, um sicherzugehen, dass Arbeitsschutz bei uns kein freiwilliges unterfangen, sondern unabdingbar ist. Ausgezeichnete Betriebe verpflichten sich zu folgenden Punkten: Keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, Mindeststandards im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, erlaubt Gewerkschaften, keine Diskriminierung, keine physischen oder psychischen Bestrafungen, Beschränkungen der Arbeitszeit, ein nicht zu niedriges Lohnniveau.

Blues Sign®

Bluesign ist ein Nachhaltigkeitsstandard für die Herstellung von Textilien, der besonders Aspekte der Chemikaliensicherheit berücksichtigt und gleichzeitig damit ein Textilsiegel. Reißverschlüsse und Rucksack schnallen sowie Labels, sind bei uns aus Bluesign zertifizierten Materialien hergestellt.

GRS (Global Recycled Standard)

Der Recycled Claim Standard (RCS) und der Global Recycled Standard (GRS) sind internationale, freiwillige Standards, die Anforderungen für die Zertifizierung von Rezyklat-Einsatzstoffen und der Lieferkette durch Dritte festlegen. Das gemeinsame Ziel der Standards ist es, die Verwendung von Recyclingmaterialien zu erhöhen. Der GRS enthält zusätzliche Kriterien für soziale und ökologische Anforderungen an die Verarbeitung und chemische Beschränkungen.

FREIBEUTLER[®]

ist eine Marke der Rötting & Köster GbR
Beethovenstrasse 57
D-22083 Hamburg

+49 (0)40 64225142
info@freibeutler.com